



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Serviceeinheit **H**ohenheimer **G**ewächshäuser (680)

Jahresbericht 2021



Inhalt

	Seite
1. Einleitung	3
2. Ausschuss	3
3. Tätigkeiten des Leiters	4
3.1. Reparaturen / Sanierung	4
3.2. Forschungsgewächshaus – PHT 1.BA	4
3.3. Forschungsgewächshaus – PHT 2.BA	5
4. Anträge / Versuche	7
4.1. Versuche 2021	7
5. Anfragen, Führungen, Veranstaltungen	9
6. Schlusswort	10

Bericht des Leiters der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser (680) für das Jahr 2021

1. Einleitung

Lassen Sie uns zuerst einen Rückblick auf das Jahr 2011 machen. Es war am 30. November 2011, wo in der Senatssitzung die Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser ins Leben gerufen wurde (Amtliche Mitteilungen 790 vom 20.12.2011). Im Vorfeld gab es Bedarfsermittlungen, einige Treffen sowie zahlreiche Gespräche der verschiedenen Institute mit dem damaligen Rektor Prof. Dr. Liebig. Ziel dieser Aktivitäten war es, neben der Ermittlung des Neubau- und Sanierungsbedarfs auch einen energie- und personaloptimierten Betrieb der benötigten Forschungsgewächshäuser zu planen.

Nach den eingegangenen detaillierten Bedarfsrückmeldungen konnte so der exakte Bedarf an tatsächlicher Gewächshausfläche ermittelt werden. Nur ein Bruchteil von den vorhandenen Gewächshäusern wurde intensiv genutzt. Im Endergebnis ergab sich dadurch eine mögliche 50% Flächenreduktion, die der damalige Rektor Liebig gegenüber dem Ministerium vertrat. Im Gegenzug wurde Geld für einen Neubau versprochen. Es war geplant, alle Gewächshausanlagen (die bestehenden, sowie den geplanten Neubau) zentral zu führen. Mit Hilfe von Herrn Dipl.-Ing. Reisinger wurde eine "Grobkonzeption Gewächshäuser" erstellt. Daraufhin konnte die Grundordnung der Universität dahingehend geändert werden, dass die Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser als zentrale Betriebseinheit eingerichtet werden konnte. Gleichzeitig wurde auch an der Verwaltungs- und Benutzungsordnung gearbeitet. Die dann im November 2011 dem Senat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Das war somit die Geburtsstunde der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser, kurz SHG. Am 26. Januar 2012 fand die erste Ausschusssitzung der SHG statt. Hier wurden die entsprechenden Organe, wie Ausschussvorsitzender und sein Stellvertreter gewählt. Ebenso wurde der Leiter und die beiden Sicherheitsbeauftragten für S1 und Pflanzenschutz ernannt. Damit wurde die SHG arbeits- und geschäftsfähig.

Dies alles fand nun genau vor 10 Jahren statt, so dass die SHG im Jahre 2021/22 ihr 10-jähriges Bestehen feiern kann. Eine Fortschreibung der "Grobkonzeption Gewächshäuser" erfolgte durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Prof. Vögele, sowie den Leiter der SHG im August des Jahres 2012. In diesem "Überarbeiteten Konzept zur Entwicklung der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser (680) SHG" wurde der Fokus verstärkt auf die unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Aspekte wie Arbeits- und Betriebssicherheit, sowie Energieeinsparung gelegt. Damit war dieses das erste Konzept was auf Landesebene die Sanierung der universitären Gewächshäuser aufzeigte.

2. Ausschuss

Wie in §5 (3) der VOB der SHG festgelegt, wird einmal pro Semester eine Ausschusssitzung abgehalten. Diese fanden am 17.03.2021 und am 07.09.2021 per ZOOM-Konferenz statt.

3. Tätigkeiten des Leiters

3.1. Reparaturen / Sanierung

Jedes Jahr fallen immer wieder einige Glasscheiben den winterlichen Sturmtiefs zum Opfer. Durch das zeitnahe Erstellen eines Bauantrages, wird dies mittlerweile zügig im Frühjahr durch das Bauamt beauftragt und durch die entsprechenden Firmen behoben.

Ebenfalls muss hier die Reparatur der Außenschattierung bei der Phytomedizin erwähnt werden. Dieser Vorgang ging über zwei Jahre, vom Einreichen des Bauantrages bis zur Ausführung der Arbeiten.

Des Weiteren gab es kleinere Reparaturen im neuen Forschungsgewächshaus. Hier war es die Luftbefeuchtung, die immer wieder Schwierigkeiten machte.

3.2. Forschungsgewächshaus - PHT 1. BA



Abb. 1:

Bild. C. Killgus, Ulmer Verlag

Am 27. September 2021 war es endlich soweit, mit einjähriger Verzögerung wurde das Gebäude offiziell mit einer Baufeier an die Universität übergeben. Anwesend waren von links nach rechts (Abb. 1:) Thomas Fuhrmann (Baubürgermeister der Stadt Stuttgart), Prof. Dr. Stephan Dabbert (Rektor der Universität Hohenheim), Gisela Splett (Finanzstaatssekretärin), Dr. Felix Streiter (Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung), Petra Olschowski (Wissenschaftsstaatssekretärin), Carmen Zinnecker-Busch (Leiterin des Universitätsbauamtes Stuttgart und Hohenheim), Stefan Rühle (Leiter der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser).

Dankenswerterweise muss an dieser Stelle wieder erwähnt werden, dass es ohne die großzügige Spende der Carl-Zeiss-Stiftung die Umsetzung des Konzeptes nicht so schnell gegangen wäre. Deshalb wurde eine Tafel am Gebäude (Abb. 2:) angebracht, um dieses auch entsprechend zu würdigen.



Abb. 2:

3.3. Forschungsgewächshaus - PHT 2. BA

Am 30.06.21 gab es das Auftaktgespräch zum 2.-3. BA des PHT mit den Architekten. Im Vorfeld wurden die Nutzungsanforderungen (NAF) noch einmal aktualisiert. Da diese bereits schon beim 1. BA für die gesamte Anlage erstellt wurden. Bis Ende des Jahres musste die Leistungsphase 2- Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung) abgeschlossen sein. Anfang des Jahres 2022 hieß es aus Kreisen des Finanzministeriums, dass es aus Kostengründen nur noch einen weiteren BA geben wird. Die Leistungsphase 3 Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung) musste bis März 2022. erstellt sein. Das hieß, dass alle Punkte aus der vorherigen Leistungsphase genauer ausgearbeitet werden mussten. Dies waren im Einzelnen:

- a. Erarbeiten der Entwurfsplanung, unter weiterer Berücksichtigung der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen (z.B. städtebauliche, gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, soziale, öffentlich-rechtliche) auf der Grundlage der Vorplanung und als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter
- b. Zeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen
- c. Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration von deren Leistungen
- d. Objektbeschreibung
- e. Verhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit
- f. Kostenberechnung nach DIN 276 und Vergleich mit der Kostenschätzung
- g. Fortschreiben des Terminplans
- h. Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 15 % bei Gebäuden
- i. Analyse der Alternativen/Varianten und deren Wertung mit Kostenuntersuchung (Optimierung)
- j. Wirtschaftlichkeitsberechnung
- k. Aufstellen und Fortschreiben einer vertieften Kostenberechnung

Abbildung 3 zeigt den gesamten Bereich des PHT.

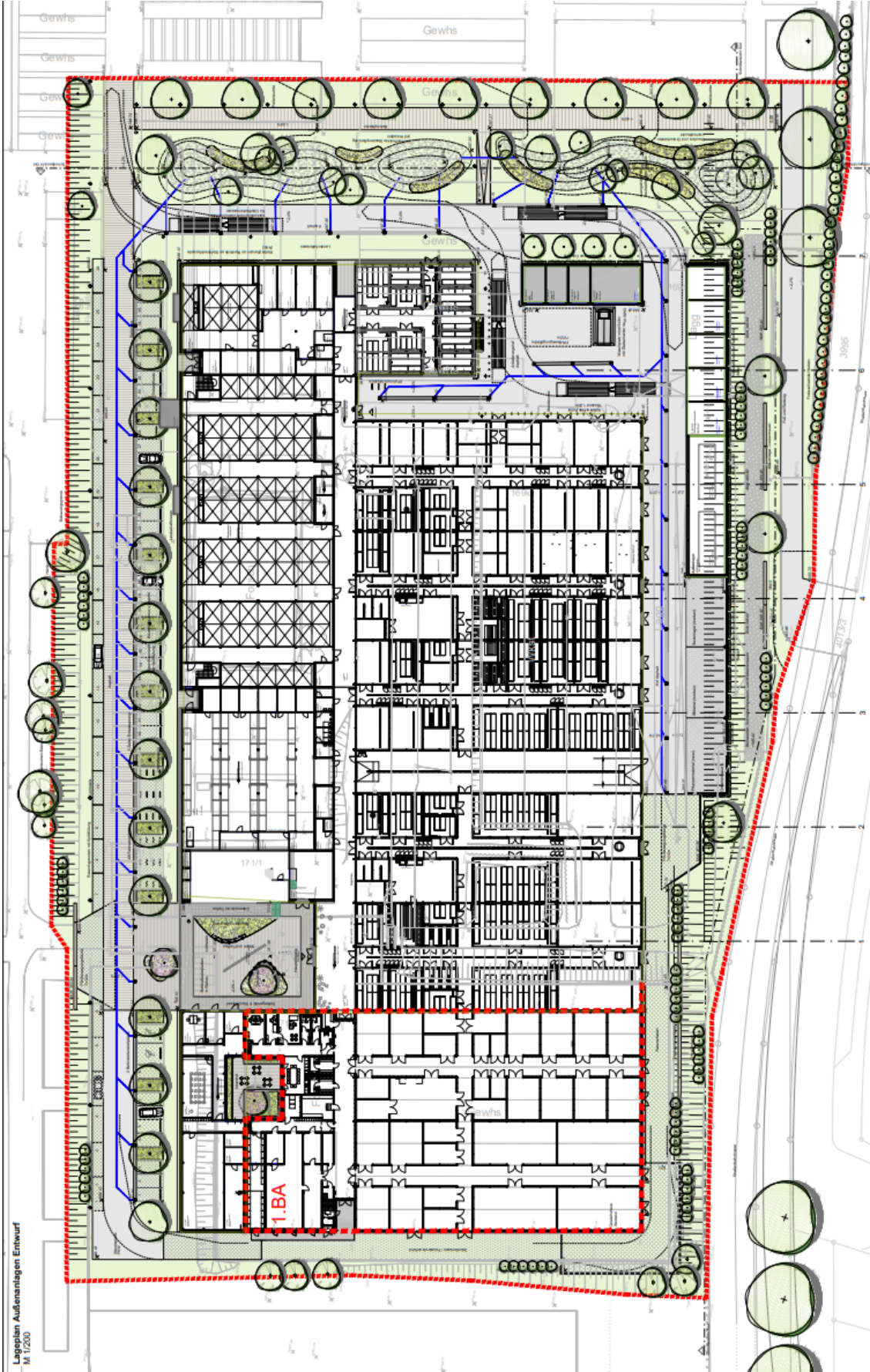


Abb. 3

4. Anträge / Versuche

„Die Leiterin oder der Leiter ist dafür verantwortlich, dass von Seiten der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser alle Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die Versuche entsprechend den genehmigten Anträgen ablaufen können. Der Versuchsanstellerin oder dem Versuchsansteller obliegt es, den Versuch so anzulegen, dass der Betrieb sowie andere Nutzerinnen oder Nutzer nicht beeinträchtigt werden. Außerdem hat sie oder er dafür Sorge zu tragen, dass nach Versuchsabschluss die benutzten Geräte, Flächen und Installationen in ordnungsgemäßem Zustand der Leiterin oder dem Leiter der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser übergeben werden.“ (§ 9, Absatz (1) VBO der SHG).

4.1 Versuche 2021

Es wurde in diesem Jahr 55 Anträge für Versuche an die SHG gestellt und auch genehmigt:

19. Ausschusssitzung der SHG vom 17.03.2021

Nr.	AN:	Institut / FG	Antragsteller	Zeitraum von – bis	Abstimmung J – N – E	Bemerkungen
Anträge auf Fläche und Zeit						
1.	201001	340e	Romo	03/21 – 08/21	8 - 0 - 0	01.46, H1.4
2.	201201	340f	Sommer	02/21 – 05/21	8 - 0 - 0	08.32.035
3.	201203	310b	Lattacher	02/21 – 05/21	8 - 0 - 0	01.46, H1.4
4.	201204	340f	Hagemann	05/21 – 09/23	8 - 0 - 0	01.45, H12, H13
5.	201202	320b	Schweiger	02/21 – 09/21	8 - 0 - 0	08.32.037
6.	201205	320b	Schweiger	02/21 – 05/21	8 - 0 - 0	08.32.036
7.	210101	340h	Ludewig	01/21 – 12/21	8 - 0 - 0	03.53, 03.55
8.	210201	340AG	Forough	04/21 – 05/21	8 - 0 - 0	01.46, H4.5
9.	210202	340e	Lehr	02/21 – 04/21	8 - 0 - 0	08.31.-025
10.	200512	340AG	Massuela	11/20 – 05/21	8 - 0 - 0	01.46, KK
11.	200901	340e	Wimmer/Werner	10/20 – 05/21	8 - 0 - 0	08.32.022
12.	200902	340b	Lewandowski	11/20 – 05/21	8 - 0 - 0	08.31.025
13.	200903	340e	Wimmer/Werner	11/21 – 10/21	8 - 0 - 0	08.32.022
14.	201002	490g	Asch	12/20 – 02/22	8 - 0 - 0	03.24d
15.	201101	340f	Sparke	01/21 – 12/21	8 - 0 - 0	08.32.026
16.	201102	340f	Ebile	01/21 – 12/21	8 - 0 - 0	08.32.032
17.	201104	170a	Armbruster	01/21 – 05/21	8 - 0 - 0	08.32.028
18.	201105	340AG	Munz	12/20 – 12/22	8 - 0 - 0	08:31:026
19.	201106	340K	Scheffler	12/20 – 01/21	8 - 0 - 0	08.32.025

20. Ausschusssitzung der SHG vom 07.09.2021.

Anträge auf Fläche und Zeit						
20.	210605	340b	Winkler	10/21 – 10/23	8 - 0 - 0	01.46, H3.5
21.	210606	340b	Winkler	10/21 – 10/23	8 - 0 - 0	03.23
22.	210701	340b	Kiesel	12/21 – 05/22	8 - 0 - 0	01.46, H1.4
23.	210802	310a	Nwankwo	08/21 – 05/21	8 - 0 - 0	01.46, H1.4
24.	210802	720	Leiser	08/21 – 12/21	8 - 0 - 0	01.45, H12
25.	210401	350k	Wendel	05/21 – 06/21	8 - 0 - 0	08.32.025
26.	210402	490e	Guo/Stahl	06/21 – 08/21	8 - 0 - 0	08.32.037
27.	210501	440f	Kruse/Horn	07/21 – 08/21	8 - 0 - 0	08.32.035
28.	210503	340f	Hagemann	5 Wochen	8 - 0 - 0	08.32.021
29.	210607	340AG	Burgel	06/21 – 07/21	8 - 0 - 0	08.31.031
30.	210403	340f	Hagemann	05/21 – 09/21	8 - 0 - 0	08.31.029,030
31.	210504	490g	Asch	07/21 – 06/23	8 - 0 - 0	08.31.025

32.	210505	340h	Neuhäuser	06/21 – 09/21	8 - 0 - 0	08.32.036
33.	210601	320a	Schurr/Cooksley	07/21 – 06/22	8 - 0 - 0	02.52, H3a
34.	210602	320b	Schweiger	09/21 – 12/21	8 - 0 - 0	08.32.027
35.	210603	190b	Schmidt	07/21 – 04/22	8 - 0 - 0	08.32.025
36.	210604	190b	Schmidt	07/21 – 04/22	8 - 0 - 0	08.31.025
37.	210502	320b	Palm	07/21 – 04/22	8 - 0 - 0	01.22

Restliche Anträge, für Versuche und Flächen des Jahres 2021, und aus der Ausschusssitzung im Februar 2022.

38.	211102	720	Miedaner	11/21 – 12/21	6 - 0 - 0	01.37
39.	211004	340k	Schmöckel	09/21 – 12/21	6 - 0 - 0	01.45, 20
40.	211003	490g	Asch	10/21 – 11/21	6 - 0 - 0	08.32.039
41.	210903	490f	Graß	09/21 – 04/22	6 - 0 - 0	03.24d
42.	210904	360c	Petschenka	10/21 – 03/22	6 - 0 - 0	03.424
43.	210905	340e	Wimmer	09/21 – 08/23	6 - 0 - 0	08.32.022
44.	211001	440e	Zia-Khan	10/21 – 09/22	6 - 0 - 0	08.32.027
45.	211002	490g	Asch	07/21 – 12/22	6 - 0 - 0	01.46, 1.3
46.	211103	340k	Schmöckel	11/21 – 03/22	6 - 0 - 0	08.32.029
47.	211201	440e	Spohrer	12/21 – 07/22	6 - 0 - 0	08.32.031
48.	211202	340e	Lehr	11/21 – 04/22	6 - 0 - 0	01.37
49.	200512	340AG	Massuela	10/21 – 10/22	6 - 0 - 0	01.46, KK
50.	210102	190e	Liu	02/21 – 02/22	8 - 0 - 0	PHT
51.	210204	360c	Petschenka	03/21 – 03/22	8 - 0 - 0	08.32.028
52.	210205	309	Weiler	04/21 – 08/21	8 - 0 - 0	01.37
53.	210206	340a	Alter/Weikert	04/21 – 05/21	8 - 0 - 0	01.46, H1.4
54.	210301	490f	Graß	04/21 – 05/21	8 - 0 - 0	03.24; d
55.	210203	490e	Stahl/Were	02/21 – 03/21	8 - 0 - 0	03.24, d



Abb. 4 - 9: verschiedene Versuchsaufbauten

Anfragen, Führungen und Veranstaltungen

Ab Anfang Juli 2021 waren Führungen an der Universität Hohenheim wieder möglich. Am 05. Juli 2021 konnte endlich die Führung für die Landfrauen Filderstadt stattfinden. Geplant war diese bereits für das Jahr 2020.

In der Oktoberausgabe der Fachzeitschrift DEGA Gartenbau des Ulmer Verlags, erschien ein kleiner Bericht über die Baufeyer des Forschungsgewächshaus Phytotechnikum (Abb. 10). Im kleinen Rahmen war es möglich sich zu treffen und zu feiern.



Abb. 10: Abbildung der Fachzeitschrift DEGA Gartenbau von Oktober 2021

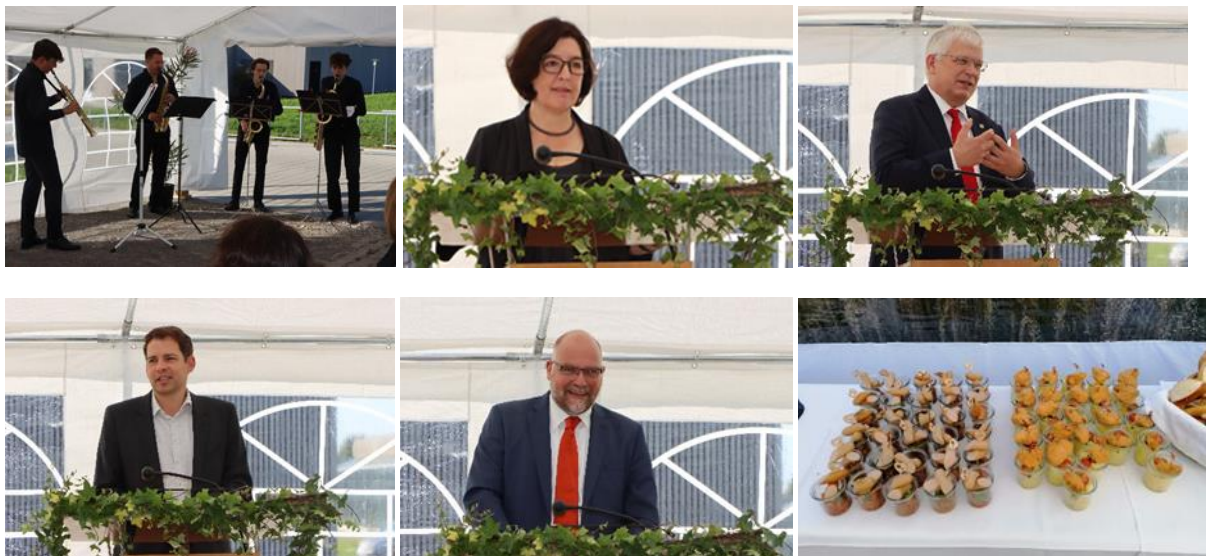


Abb. 11 - 16: Bilder von der Baufeyer

Schlusswort

Zu guter Letzt noch ganz großes Dankeschön an die Mitarbeiter der SHG. Ohne sie und ihr Dazutun, wären wir heute nicht da wo wir sind. Trotz einiger widriger Umstände. Auch war es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer wieder gelungen, den Nutzern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Kleinere Mängel und Schäden konnten eigenständig behoben werden. Somit konnten dieses Jahr wieder fünfundfünfzig Anträge an Fläche und Versuchen positiv entschieden werden.

Das zügige voranschreiten mit der Planung für den 2. BA wirkt sich positiv auf die Stimmung der Mitarbeiter aus. Dadurch ergeben sich auch immer wieder neue Aussichten für die Zukunft. Deshalb nun ein „Blick in die Zukunft“ mit der Abbildung 17 auf das gesamte Gebäude des Phytotechnikum.



Abb. 17: Ein „Blick in die Zukunft“.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Rühle". The signature is written in a cursive, flowing style.

Leiter der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser